



Die Sturmklammer 499-2 kann aufgrund der zwei Rasten auf verschiedene Lattungen geklemmt werden. FOTO: FRIEDRICH OSSENBERG-SCHULE

Sturmsicherung für Betondachsteine

Mangelware Dachziegel zwingt zum Umdenken

Hemer (ABZ). – Dachziegel sind 2022 zu einer teuren Mangelware geworden, eine Entspannung für 2023 ist nicht in Sicht. Bedingt durch die Energiekrise ist eine weitere Verknappung durch Produktionsstopps zu befürchten. Daher weichen viele Dachdeckerbetriebe auf Betondachsteine aus, um geplante Bauvorhaben ohne Zeitverzögerungen fertigstellen zu können. Magazinierete Sturmklammern verkürzen die Montagezeit bei der notwendigen fachgerechten Windsog-sicherung der Dachsteine.

Das Unternehmen Friedrich Ossenberg-Schule bietet eigenen Angaben zufolge Sturmklammern magaziniert auf Kunststoffstreifen an. Die Magazinierung erleichtert die Entnahme aus der Verpackung und senkt die Verletzungsgefahr. Ein Magazinhalter, Clipholster genannt, wird am Gürtel befestigt und nimmt die Kunststoffstreifen auf. Auf dem Dach steigert die Verwendung des Magazin-

halters demnach das Tempo bei der Montage. Die Klammern befinden sich bereits in Griffnähe. Dachdeckerinnen und Dachdecker haben die Hände frei und können somit um bis zu 25 % schneller eindecken, erklärt das Unternehmen.

Besonders gut geeignet für die Befestigung von Betondachsteinen sind ihm zufolge die Seitenfalzklammern 499-2 und 456-2. Beide magazinierten Klammern können werkzeugfrei montiert werden. Die 499-2 kann aufgrund ihrer zwei Rasten sowohl auf eine 30 x 50 Lattung als auch auf eine 40 x 60 Lattung geklemmt werden. Die Option der Vormontage bei der 456-2 bietet eine weitere Möglichkeit zur Zeiteinsparung, welche von den Dachgewerken geschätzt werde. Rostfreier Edelstahl in der Qualität 1.4310 (A2) oder ZIAL (Zink-Aluminium) beschichtete Oberflächen gewährleisten demzufolge die lange Haltbarkeit der Sturmklammern.